

WERNER ZANIER (HRSG.)

DIE FRÜHRÖMISCHE HOLZ-KIES-STRASSE IM ESCHENLOHER MOOS

BEILAGEN

mit Beiträgen von

Mark Bankus, Güde Bemann, Franz Herzig,
Hermann Kerscher, Michael Peters, Oliver Sass,
Thomas Schneider und Werner Zanier

MÜNCHNER BEITRÄGE
ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

BAND 64

VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

Mit 105 Abbildungen und 17 Tabellen im Text sowie 9 Beilagen
Das Werk besteht aus zwei Teilbänden.

Redaktion: Güde Bemann und Werner Zanier

Die Archäologische Erforschung der römischen Alpen- und Donauländer wird als Vorhaben
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland und vom Freistaat Bayern gefördert.

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München 2017

In Kommission bei Verlag C. H. Beck oHG, München 2017

Gesamtherstellung: Likias Verlag, Friedberg

Druck: BELTZ Bad Langensalza GmbH

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Printed in Germany

ISBN 978-3-406-10765-8

ISSN 0580-1435

www.beck.de

INHALT

Band 2

BEILAGE 1 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996 mit Nummern der dokumentierten Hölzer.

BEILAGE 2 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Zwölf Grabungspläne.

BEILAGE 3 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Profile 1, 3, 4 und 5.

BEILAGE 4 (Beitrag Mark Bankus)

Eschenloher Moos. Bohrprofile der Holz-Kies-Straße (1998/99).

BEILAGE 5 (Beitrag Hermann Kerscher)

Murnauer Moos. Digitales Geländemodell.

BEILAGE 6 (Beitrag Thomas Schneider)

Geologische Übersichtskarte des Murnauer Mooses und seiner Umgebung.

BEILAGE 7 (Beitrag Thomas Schneider)

Eschenloher Moos. Profildarstellung der Forschungsbohrung M-F02 und der Rammsondierung M-R69.

BEILAGE 8 (Beitrag Thomas Schneider)

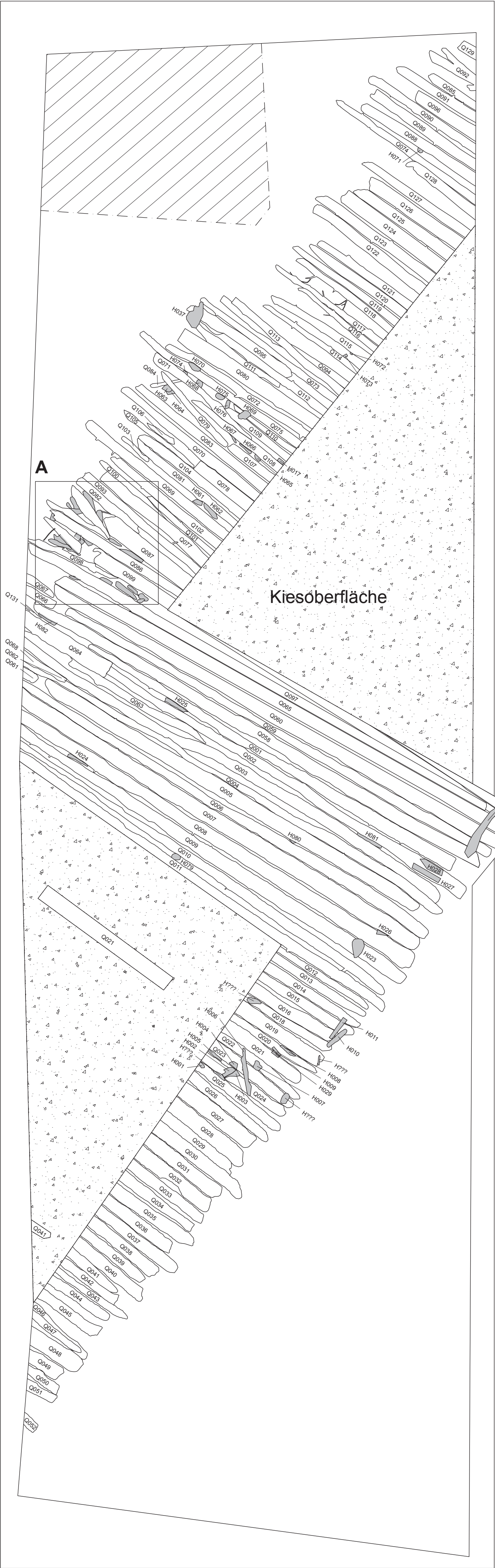
Murnauer Moos. Längs- und Querprofile durch das Murnauer Moos auf der Basis von Einzelbohrungen.

BEILAGE 9 (Beitrag Thomas Schneider)

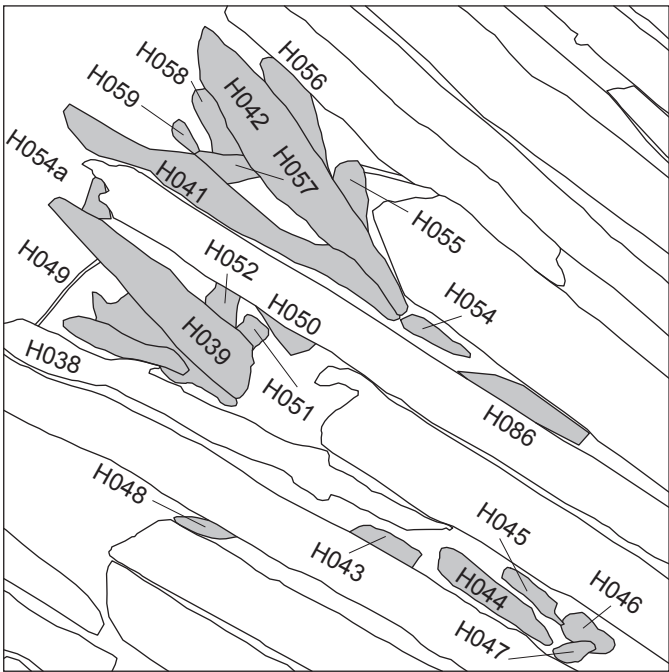
Eschenloher Moos. Tiefenbohrungen in der Nähe der Grabungsstelle 1996.

4437462.16
5274867.18

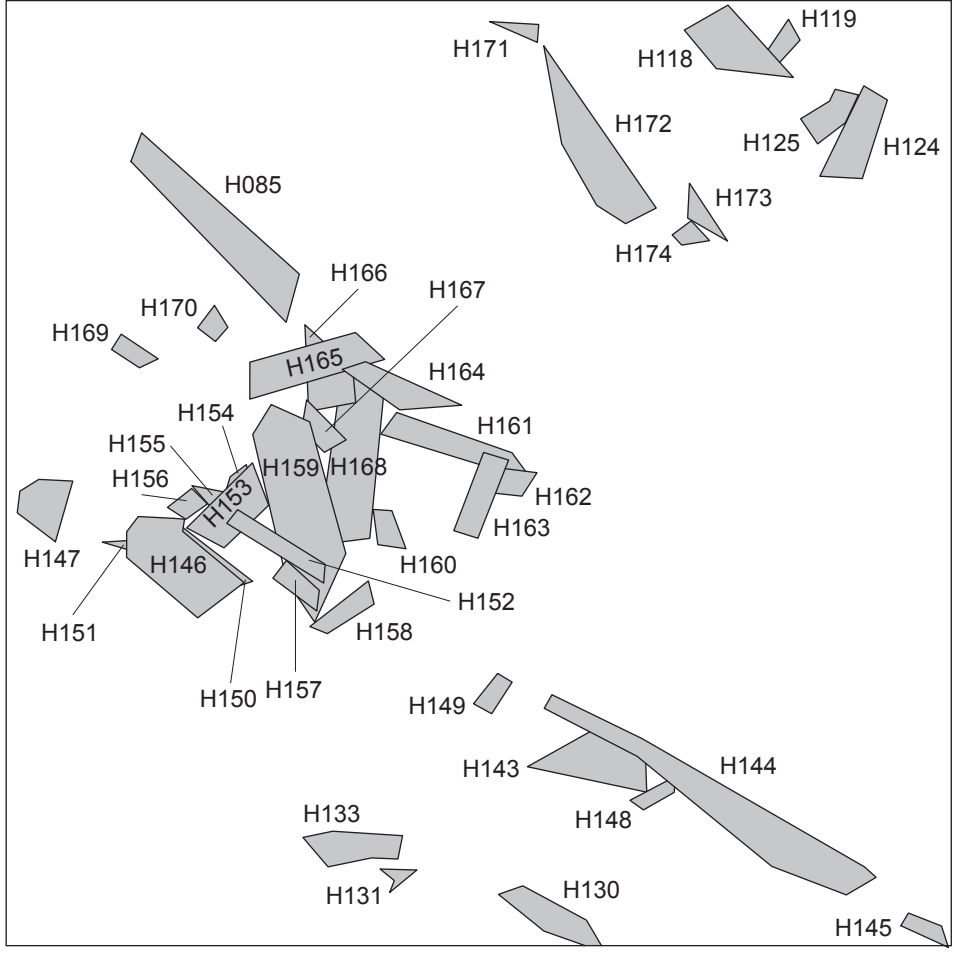
4437463.32
5274867.18



A



B



Q Querhölzer
P Pfahlhölzer
H Kleinhölzer

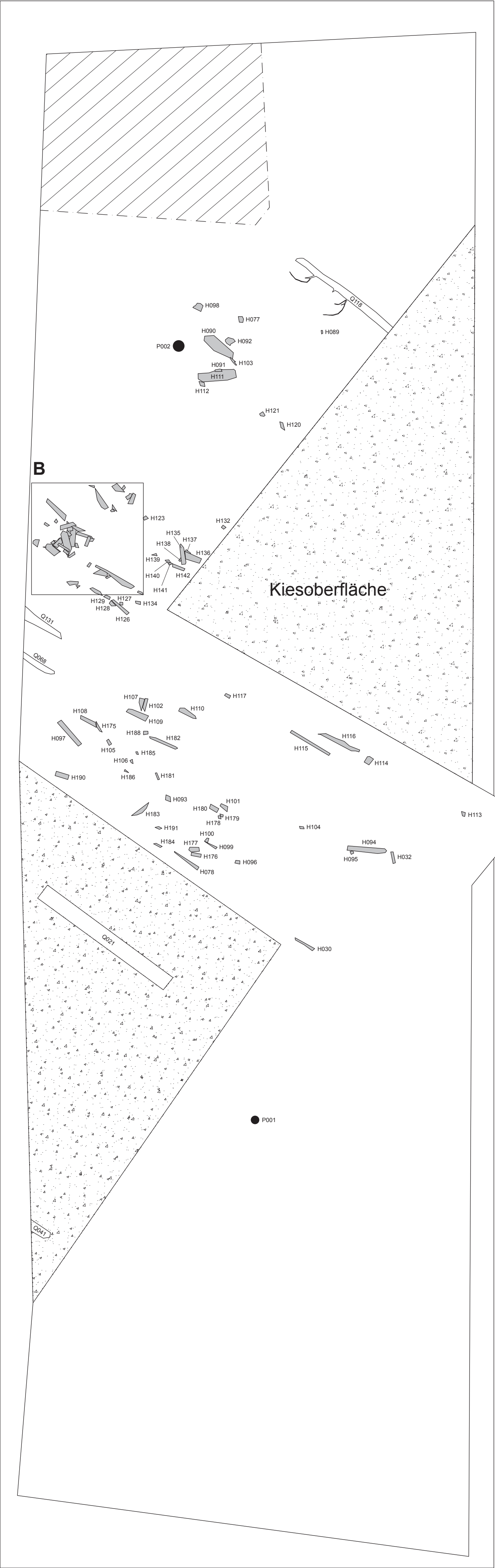


0 1 2 m

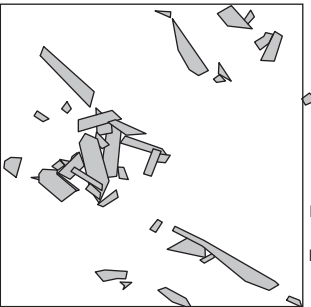
1

4437475.67
5274863.49

4437476.85
5274867.75



B



P001

2

-  Kiesoberfläche (Planum 1)

 Fagus sylvatica - Buche

 Abies alba - Weißtanne

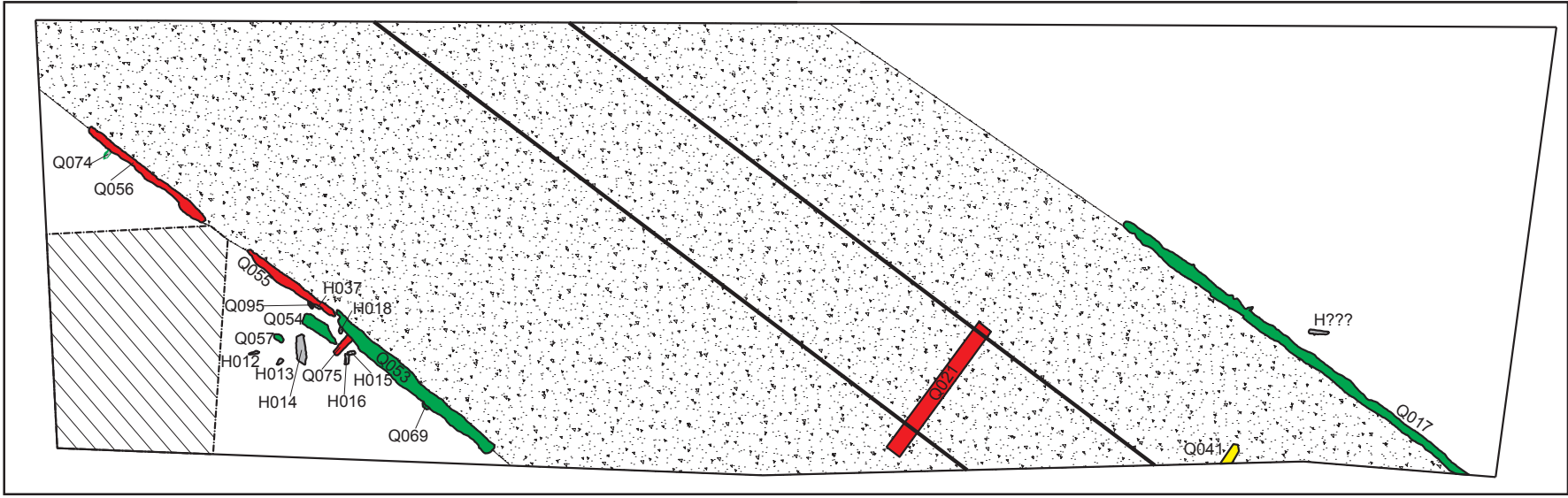
 Picea abies - Fichte

 Acer sp. - Ahorn

 Populus sp. - Pappel

 Alnus sp. - Erle

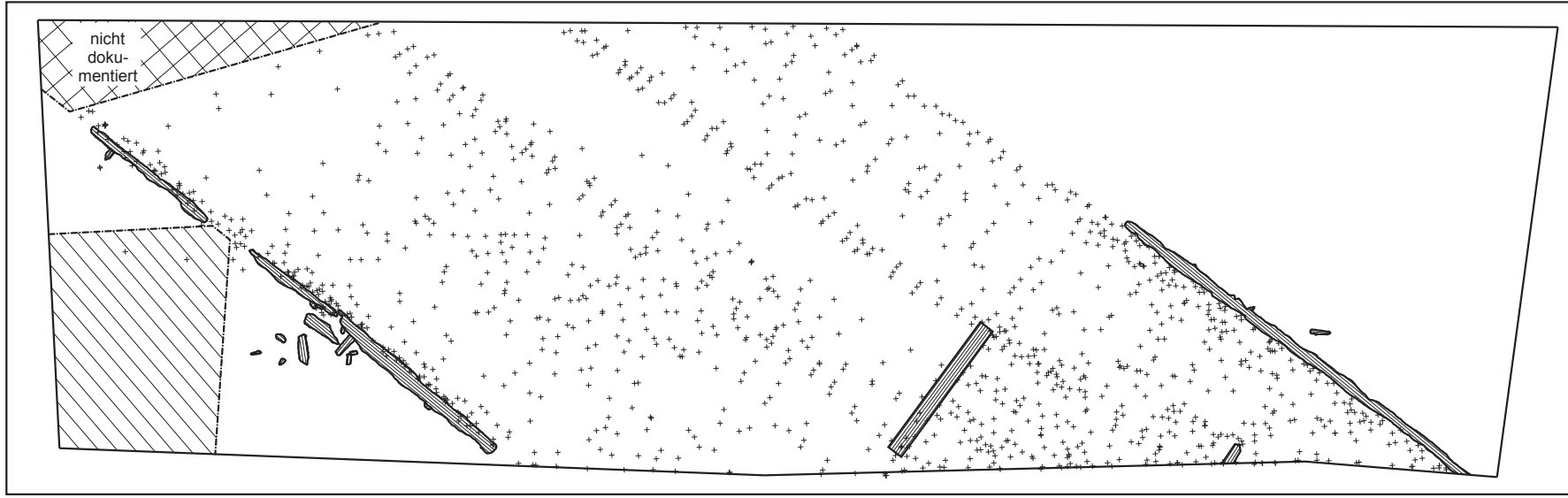
 Sorbus aucuparia - Eberesche



1 Planum 1. Kiesoberfläche mit schematisierten Fahrsuren, Gattungen der Hölzer und Holznummern.

-  Messpunkte Kiesoberfläche

 Holz



2 Planum 1. Tachymetrische Messpunkte der Kiesoberfläche.

-  Holz

 629,02–629,06 m über NN

 628,86–628,91 m über NN

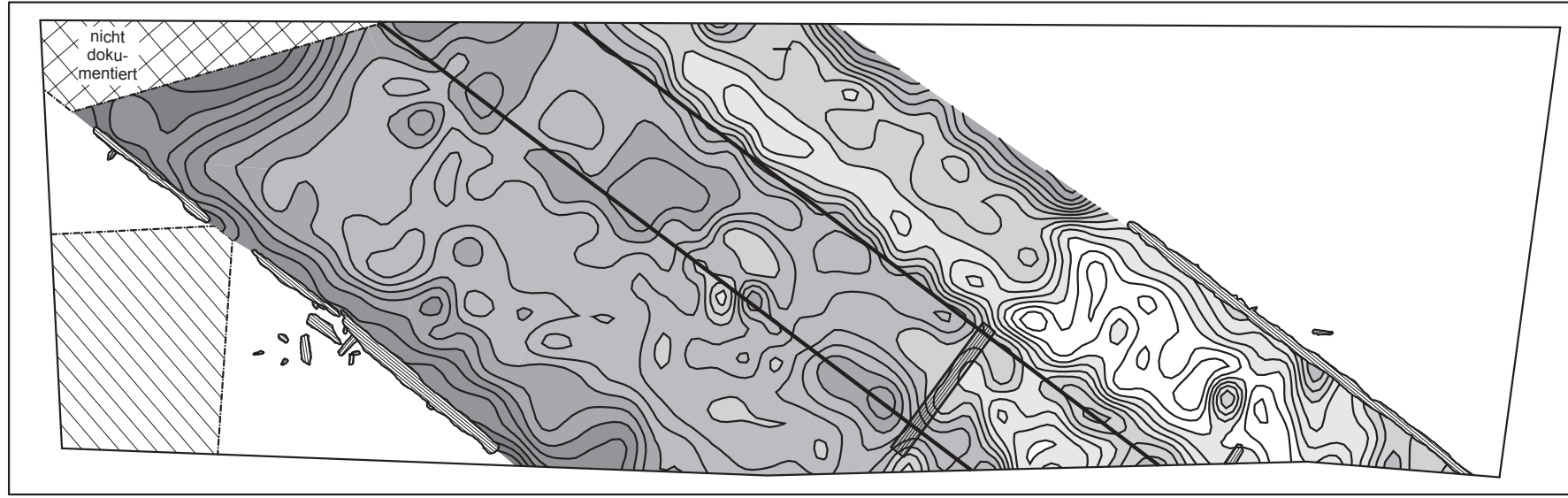
 629,07–629,11 m über NN

 628,92–628,96 m über NN

 629,12–629,16 m über NN

 628,97–629,01 m über NN

 629,17–629,22 m über NN



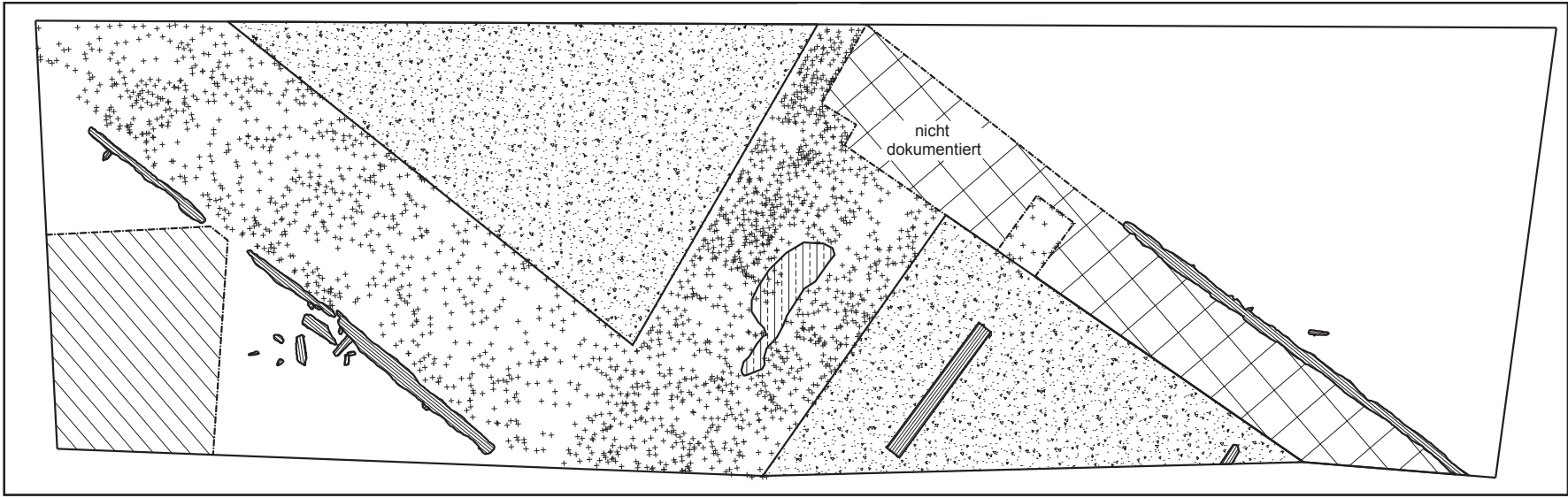
3 Planum 1. Höhenschichtenplan der Kiesoberfläche mit schematisierten Fahrsuren. Höhenlinien im Abstand von 2 cm.

-  Holz

 Kiesoberfläche (Planum 1)

 Messpunkte Lehm und Kies (Planum 2)

 Kieseinlagerung (Planum 2)



4 Planum 2. Tachymetrische Messpunkte der Lehmoberfläche mit Kieseinlagerung.

-  Holz

 Kiesoberfläche (Planum 1)

 Kieseinlagerung (Planum 2)
-  628,84–628,88 m über NN

 628,89–628,93 m über NN

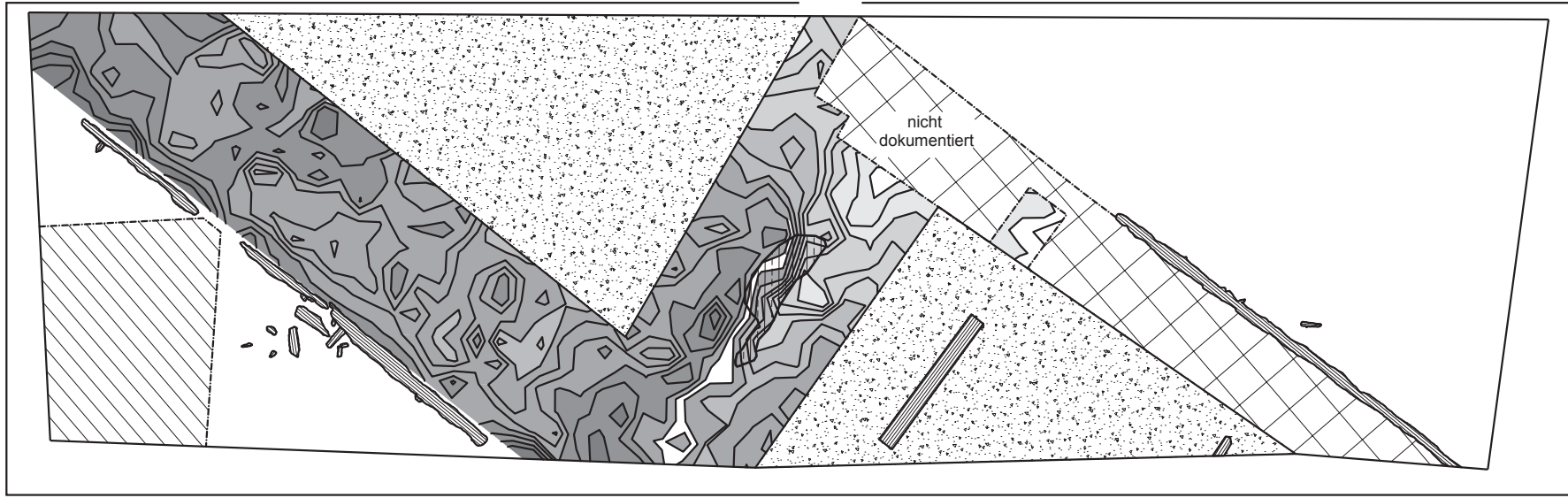
 628,94–628,98 m über NN

 628,99–629,03 m über NN

 629,04–629,08 m über NN

 629,09–629,13 m über NN

 629,14–629,16 m über NN

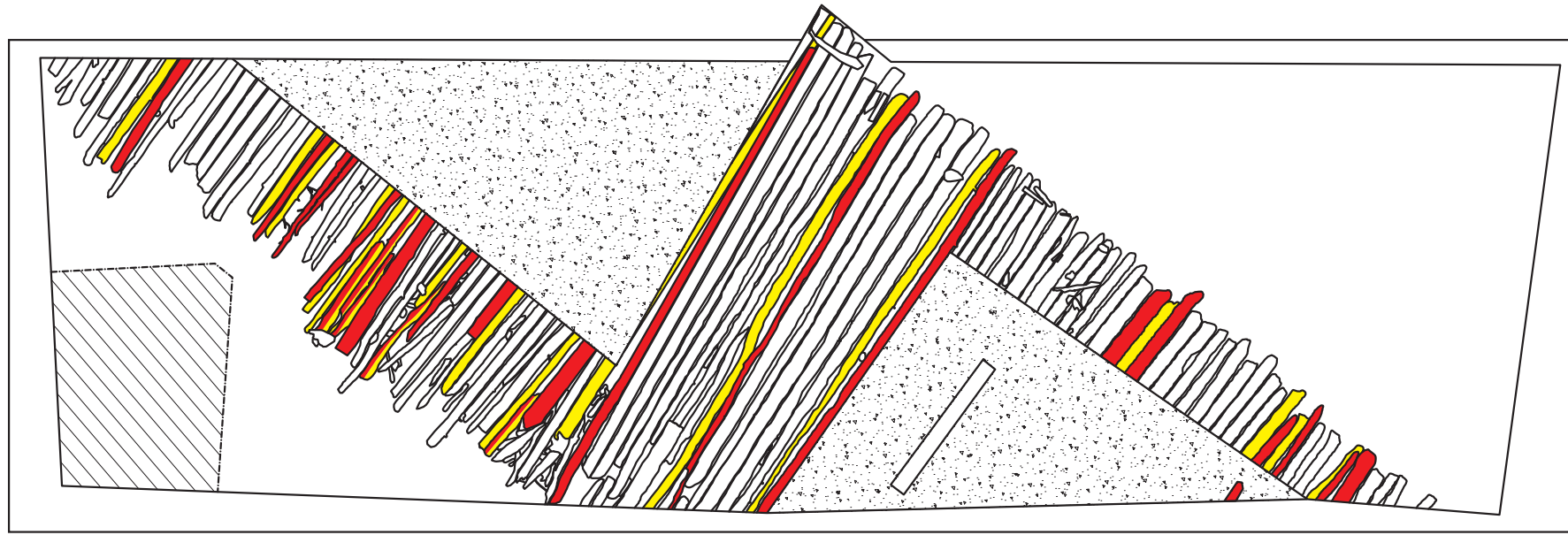


5 Planum 2. Höhenschichtenplan der Lehmoberfläche mit Kieseinlagerung. Höhenlinien im Abstand von 2 cm.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)

 Querholz oben

 Querholz/Ast unten

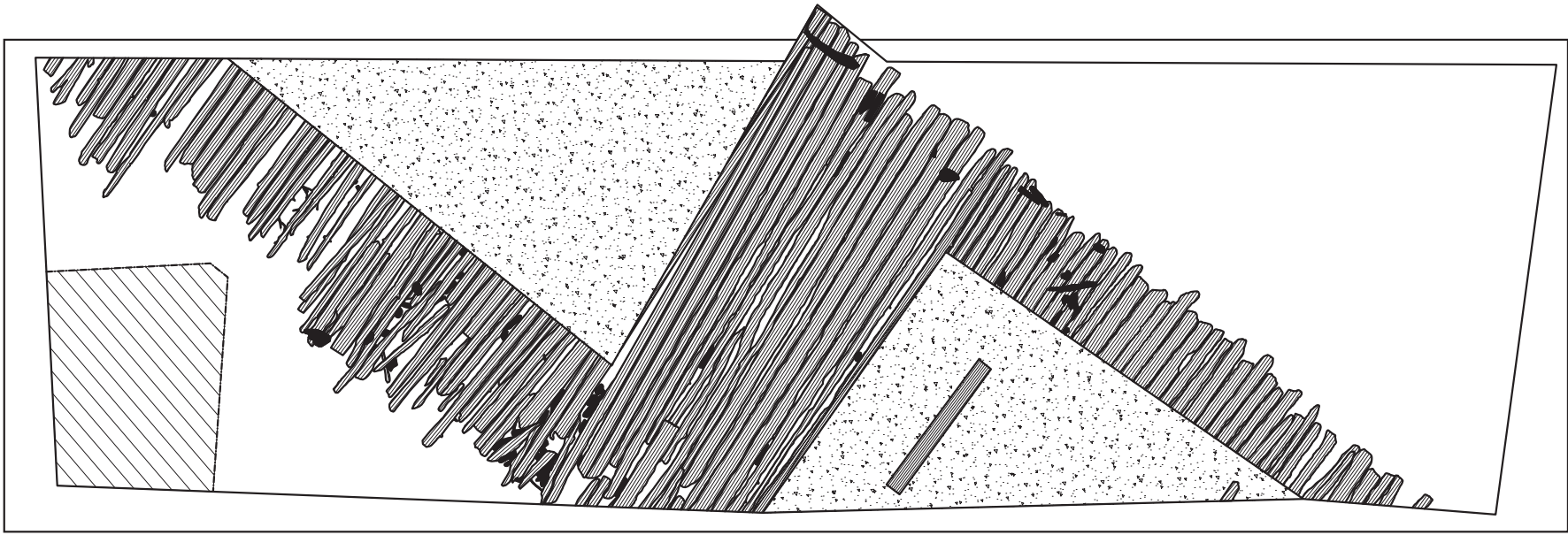


6 Planum 3. Überlagerungen bei den Querhölzern.

-  Querhölzer

 Kleinhölzer und Späne

 Kiesoberfläche (Planum 1)



7 Planum 3. Querhölzer, Kleinhölzer und Späne.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)

 Fagus sylvatica - Buche

 Abies alba - Weißtanne

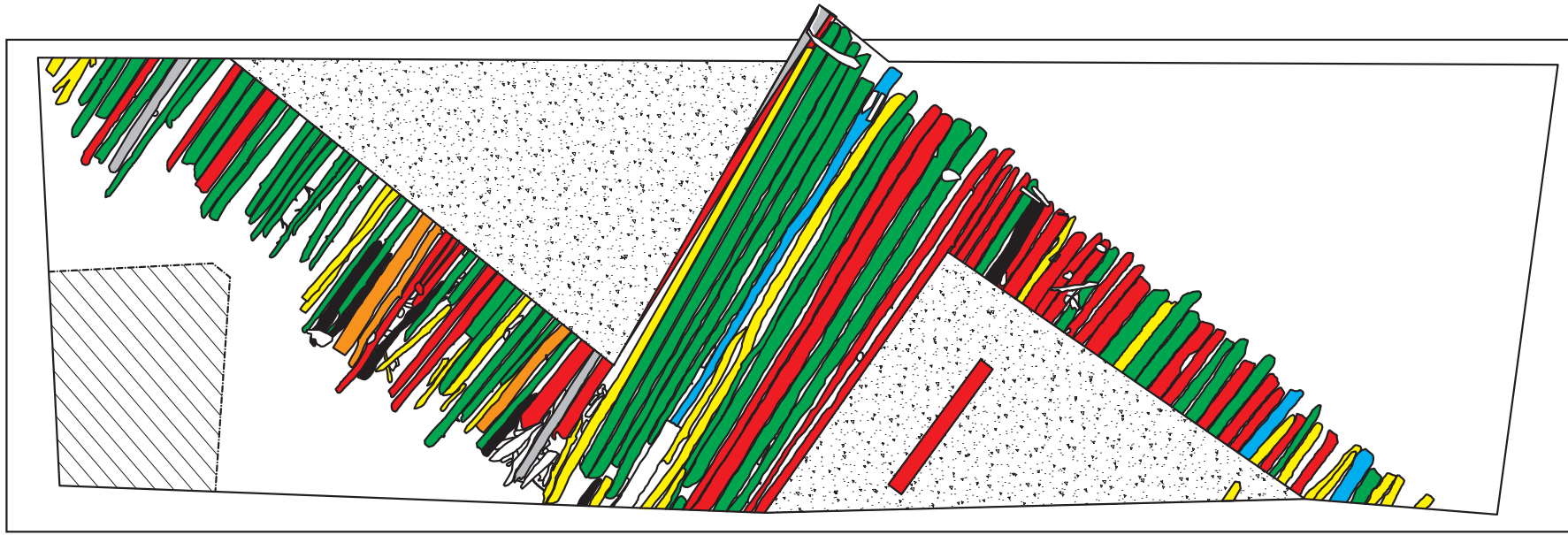
 Picea abies - Fichte

 Acer sp. - Ahorn

 Populus sp. - Pappel

 Alnus sp. - Erle

 Sorbus aucuparia - Eberesche



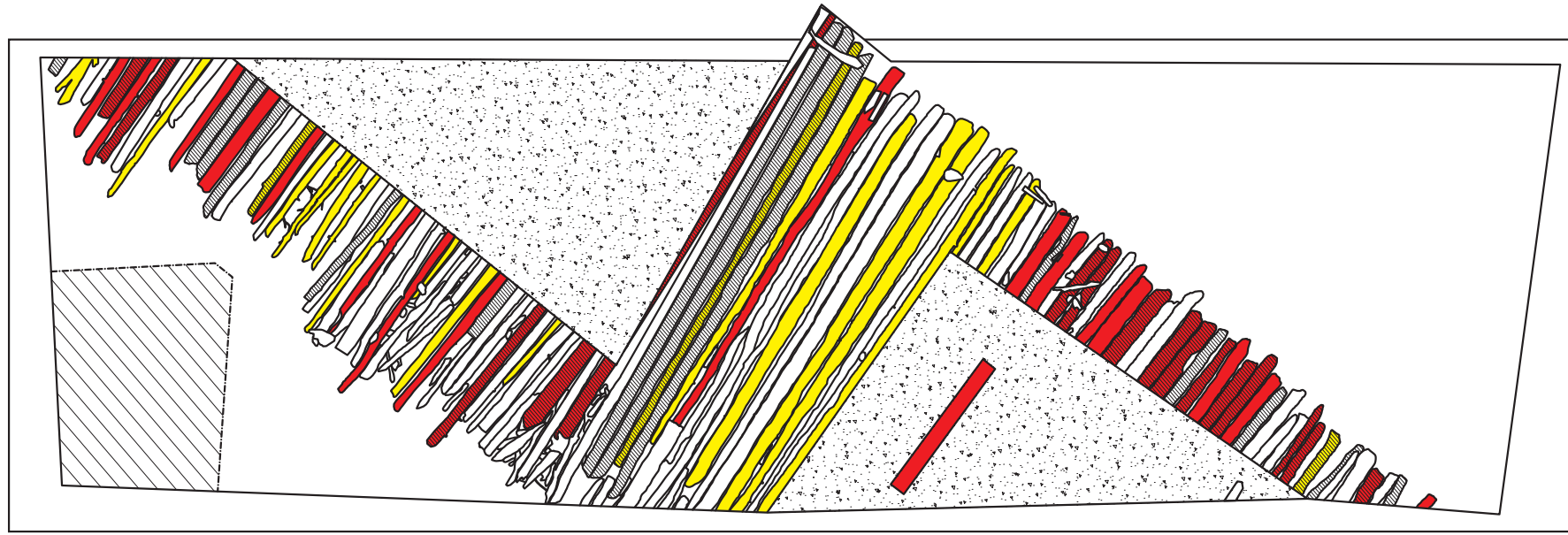
8 Planum 3. Kartierung der baumartlich bestimmten Querhölzer.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)

 Frühholz

 Spätholz

 Enddatum 43 n.Chr.



9 Planum 3. Fällzeitpunkt der Bäume. Enddatum 43 n. Chr., Früh- oder Spätholz.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)

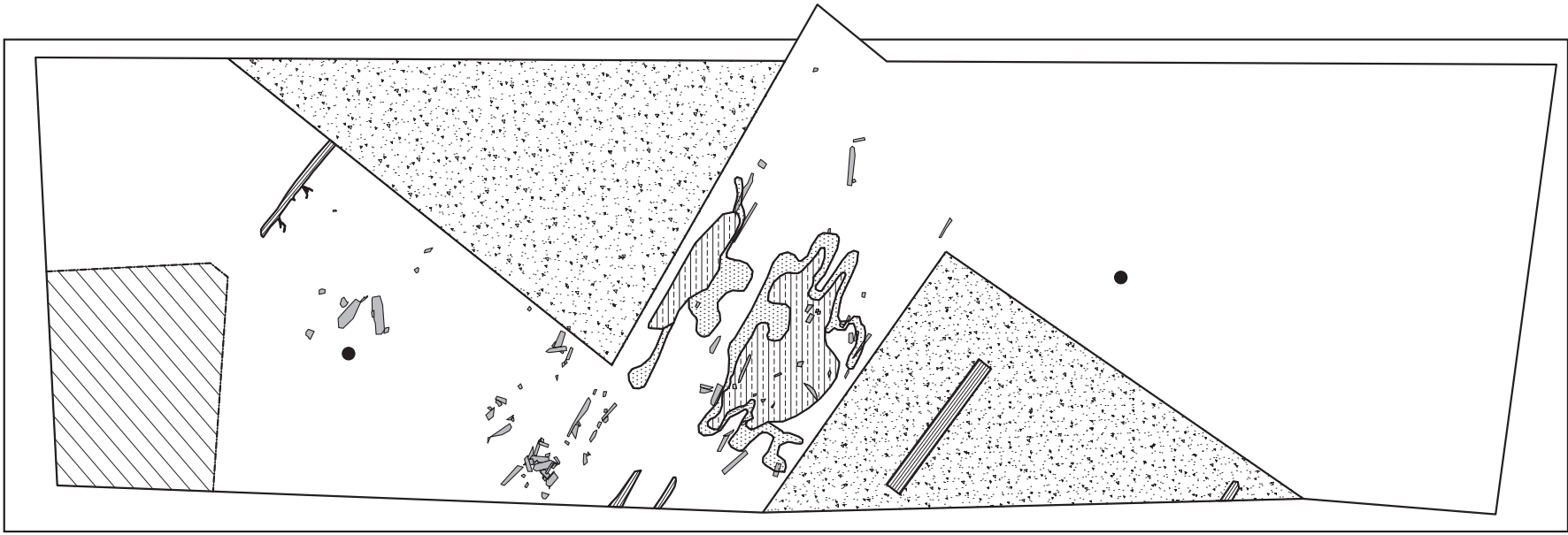
 Querholz oben

 Pfahl

 Kleinholz und Späne

 Lehmeinlagerung

 Kieseinlagerung



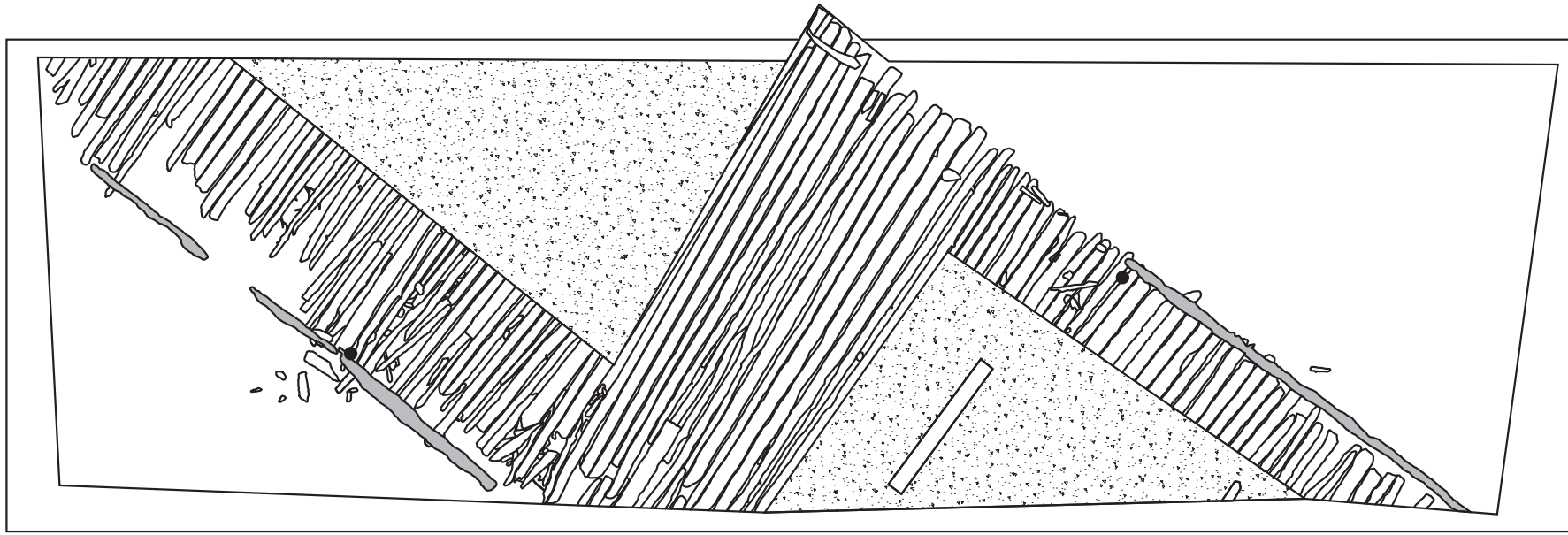
10 Planum 4. Querhölzer (aus Planum 3), Pfähle und Späne sowie Lehm- und Kieseinlagerungen.

-  Kiesoberfläche (Planum 1)

 Längsholz (Planum 1)

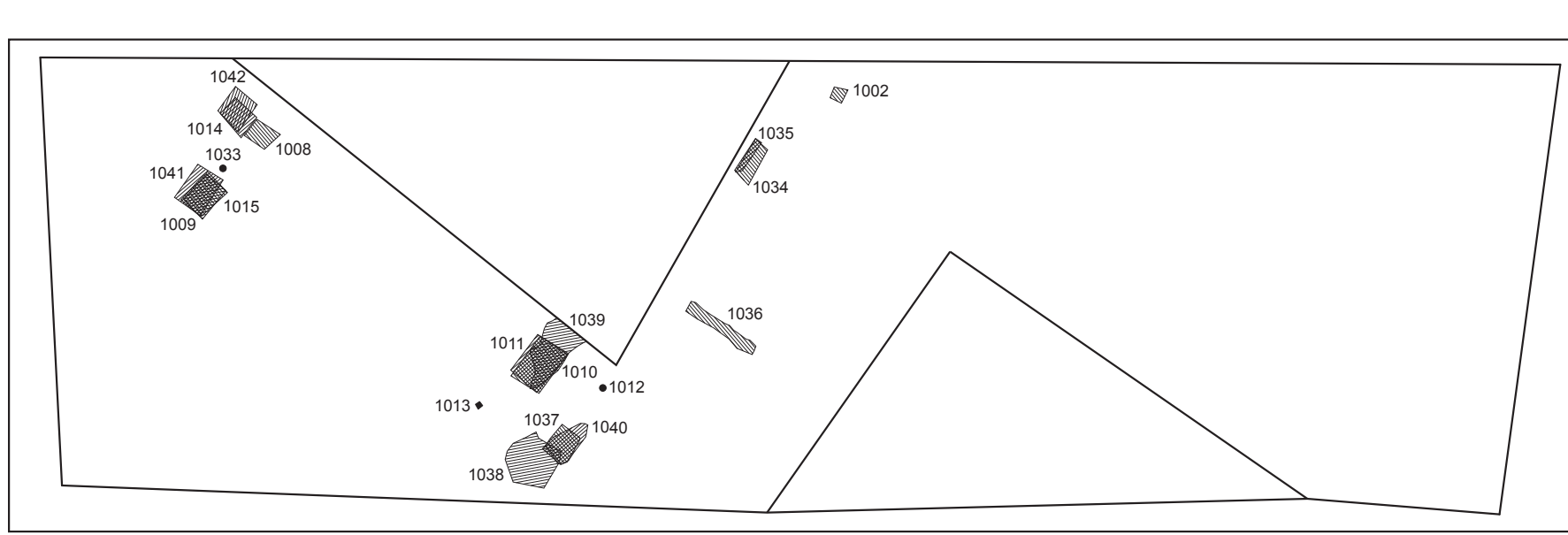
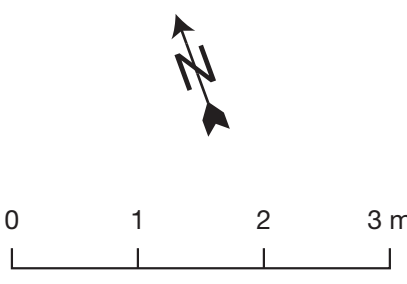
 Querholz (Planum 3)

 Pfahl (Planum 4)

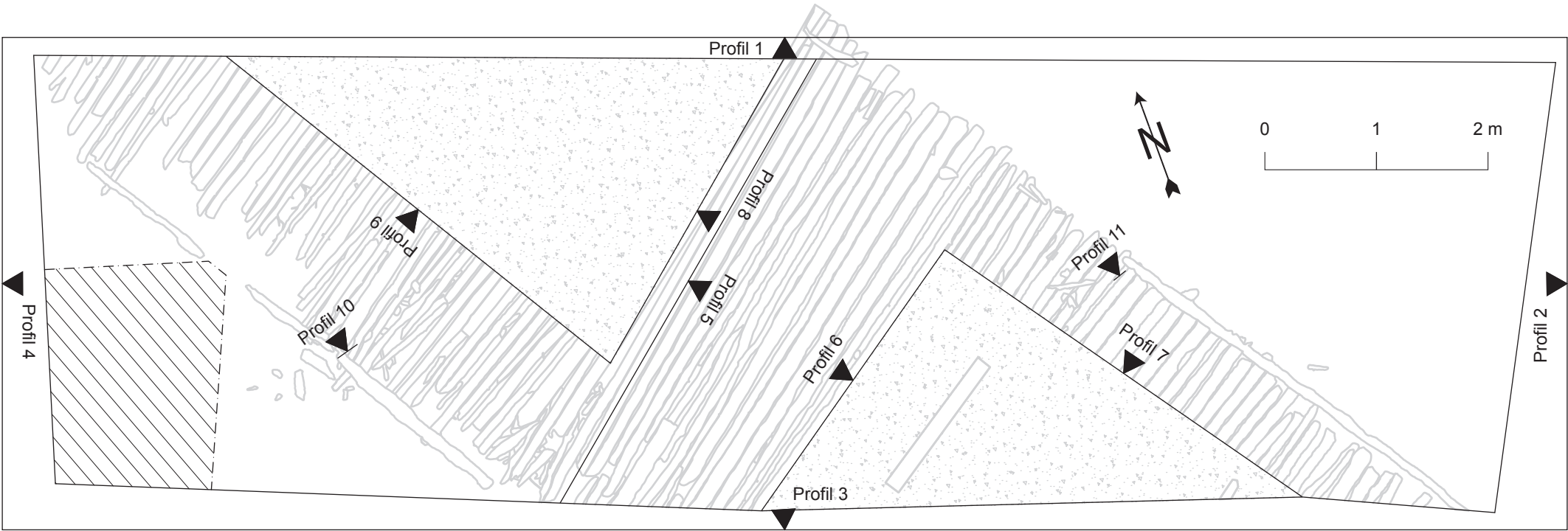


11 Plana 1–4. Längs- und Querhölzer sowie Pfähle.

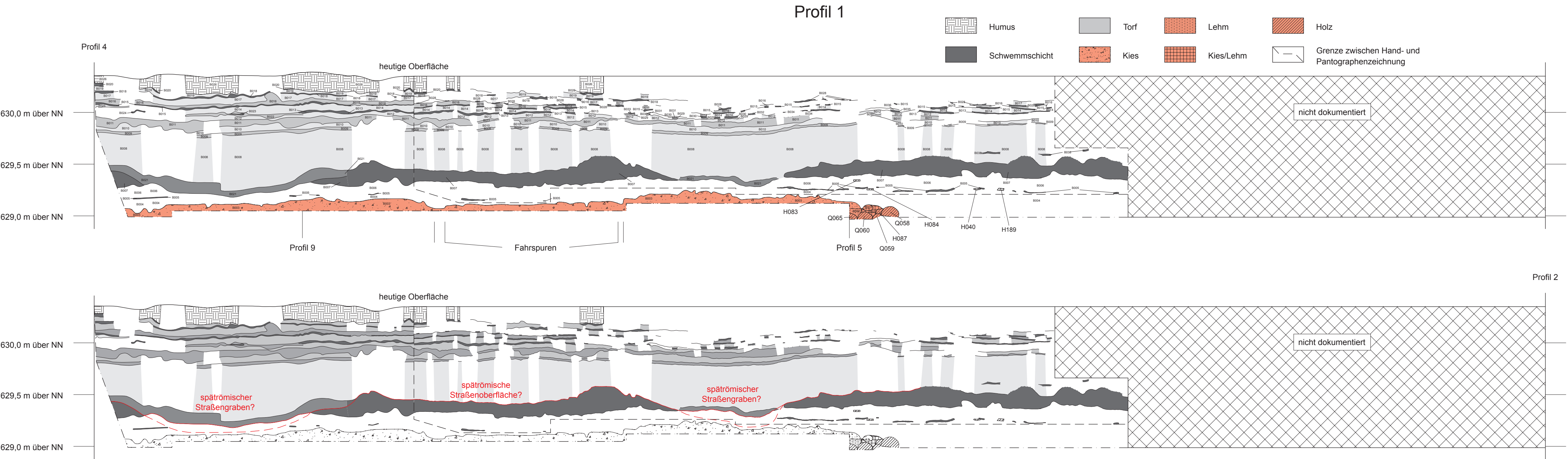
Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. – M. 1:60.



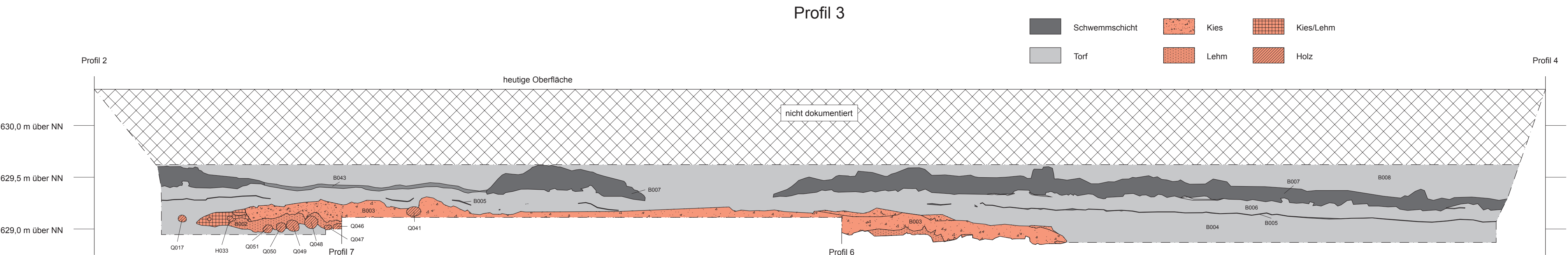
12 Plana 1–4. Entnahmestellen von Botanik-, Erd- und Steinproben.



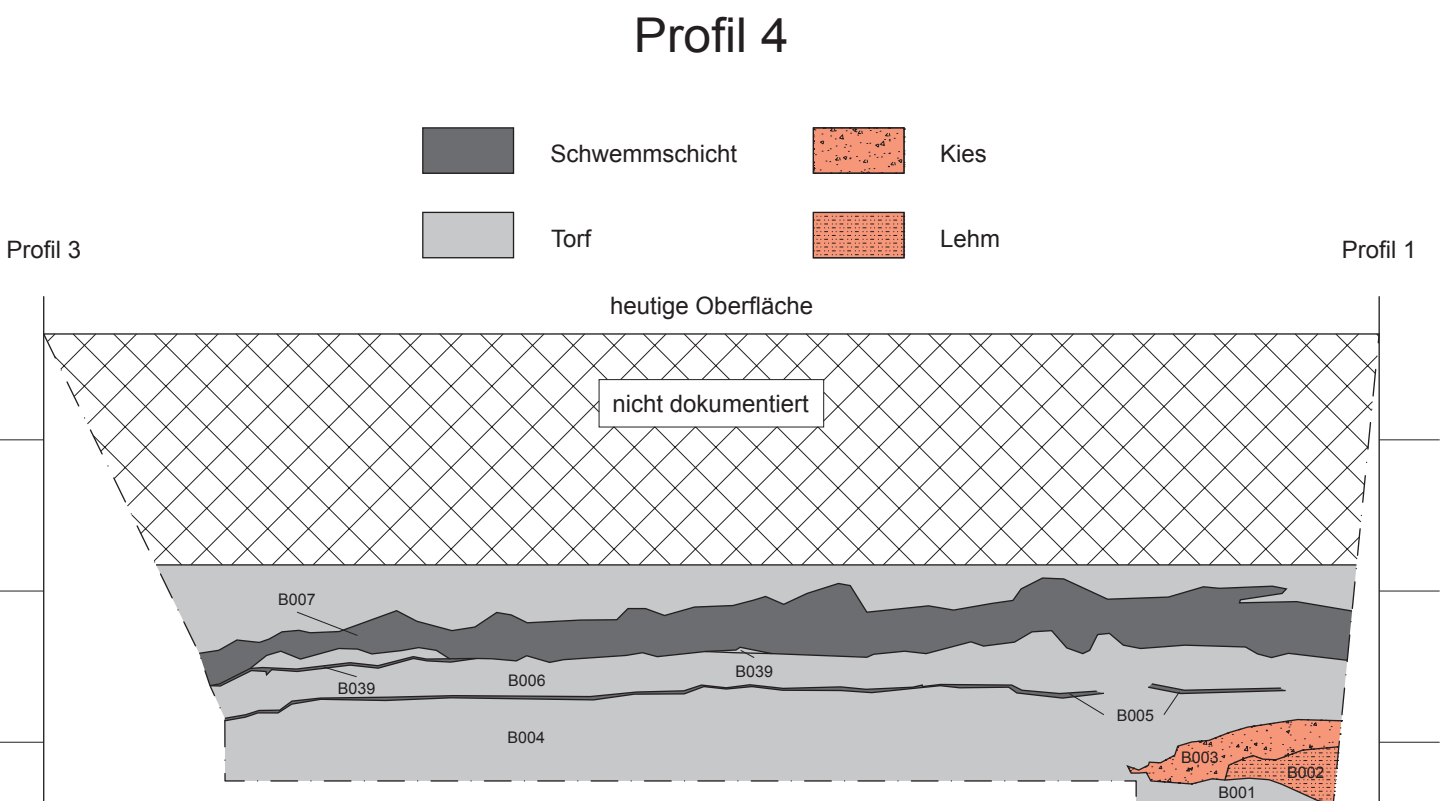
Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Lage der Profile. – M: 1:50.



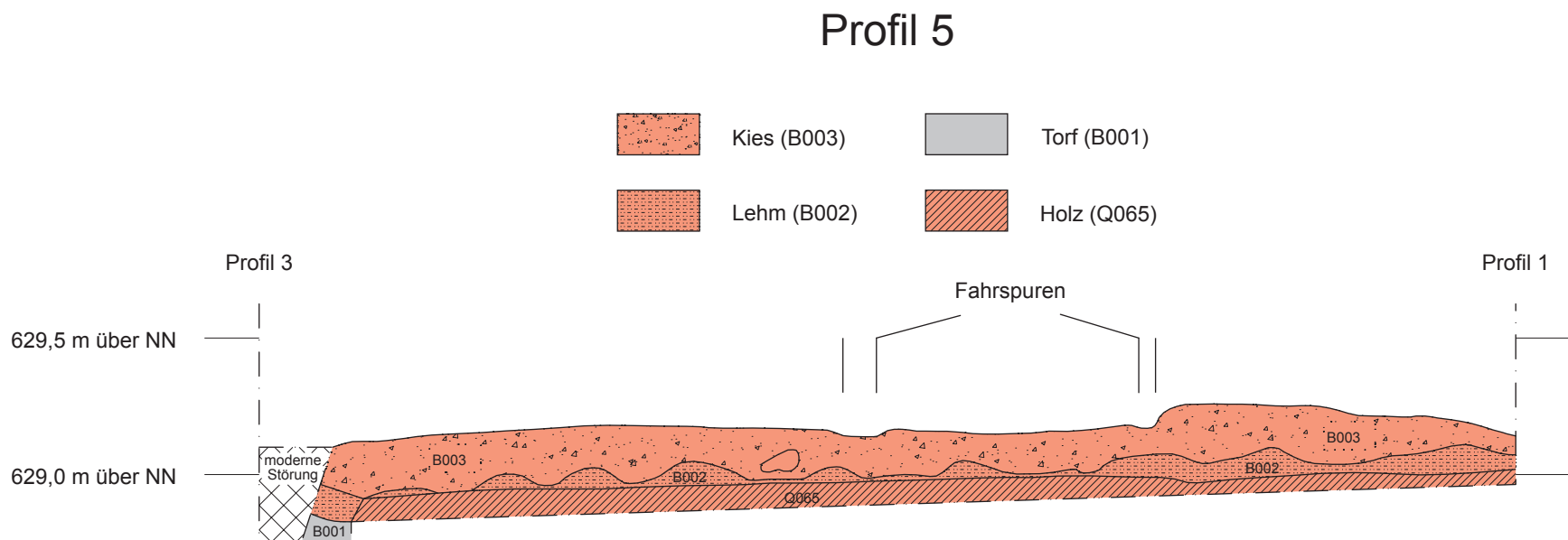
Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Profil 1: oben Umzeichnung mit Schichtnummern, weiße Bereiche nicht aufgenommen; rot = römische Straßenreste; unten mit rekonstruierter spätromischer Oberfläche.
Zu den Schichtnummern vgl. S. 38 f. *Tab. 1.* – M. 1:25.



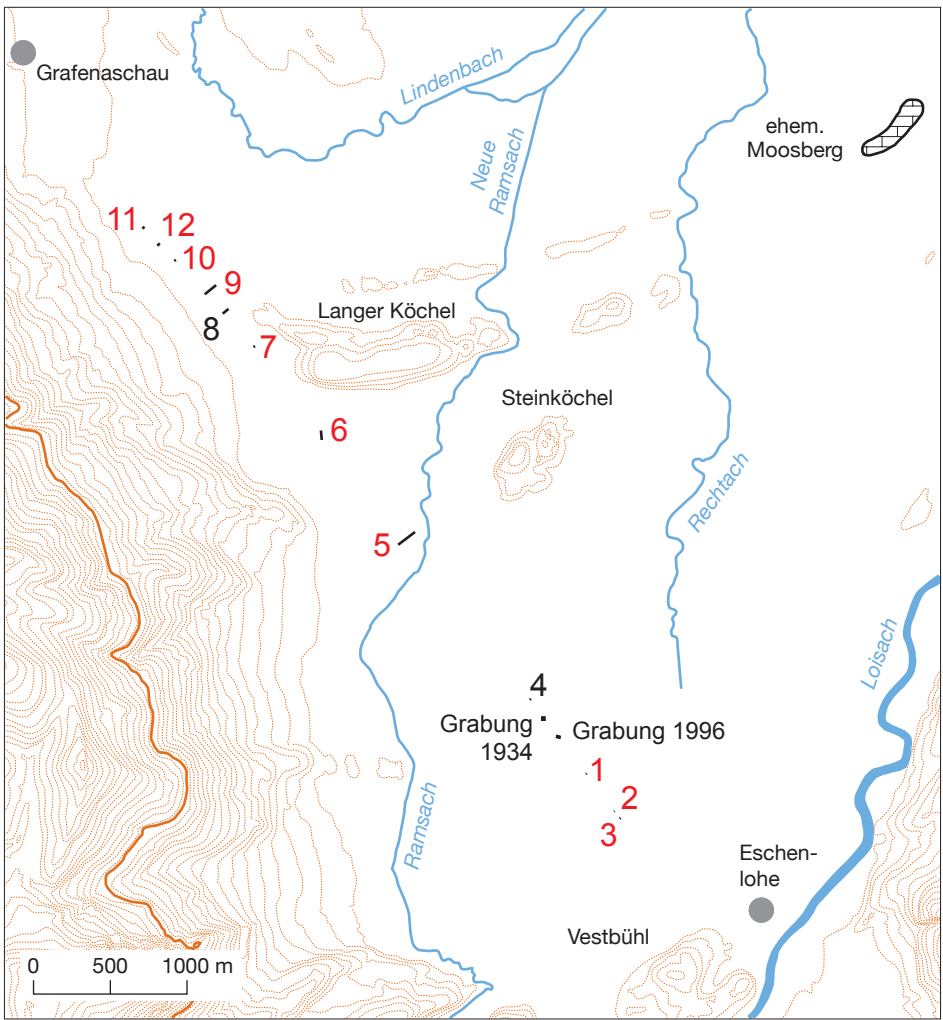
Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Profil 3: Umzeichnung mit Schichtnummern; rot = römische Straßenreste.
Zu den Schichtnummern vgl. S. 38 f. *Tab. 1.* – M. 1:25.



Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Profil 4: Umzeichnung mit Schichtnummern; rot = römische Straßenreste.
Zu den Schichtnummern vgl. S. 38 f. *Tab. 1.* – M. 1:25.

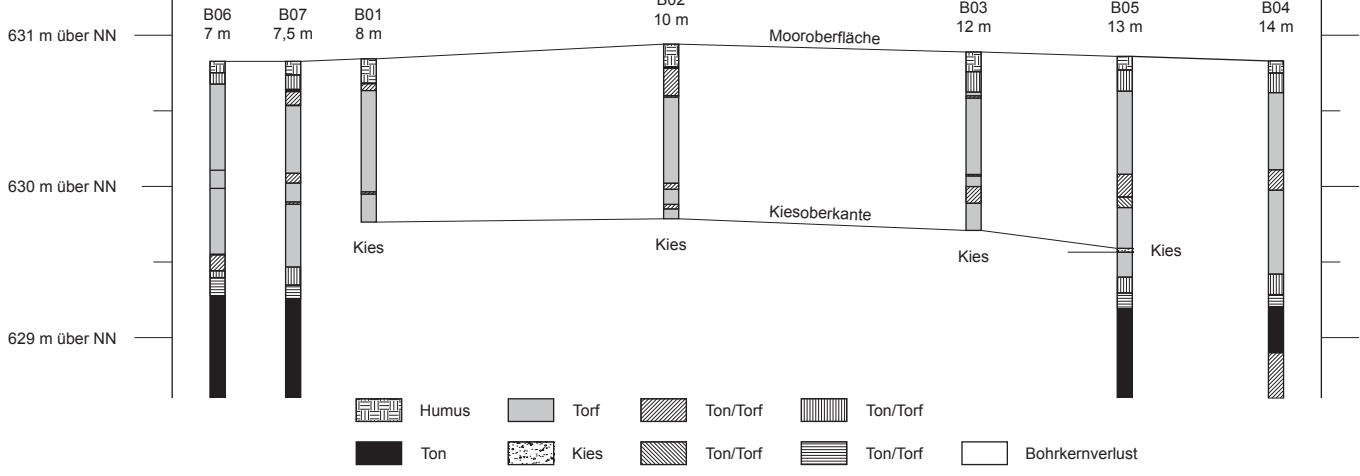


Eschenloher Moos. Grabungsschnitt 1996. Profil 5: Umzeichnung mit Schichtnummern; rot = römische Straßenreste.
Zu den Schichtnummern vgl. S. 38 f. *Tab. 1.* – M. 1:25.

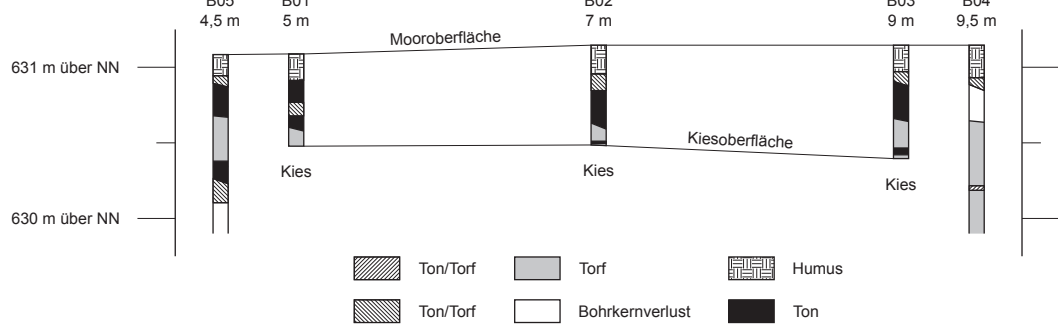


Eschenloher Moos. Lage der Grabungen 1934 und 1996 sowie der Bohrprofile 1998/99; Profile mit roter Nummer sind abgebildet. – M. 1:50 000.

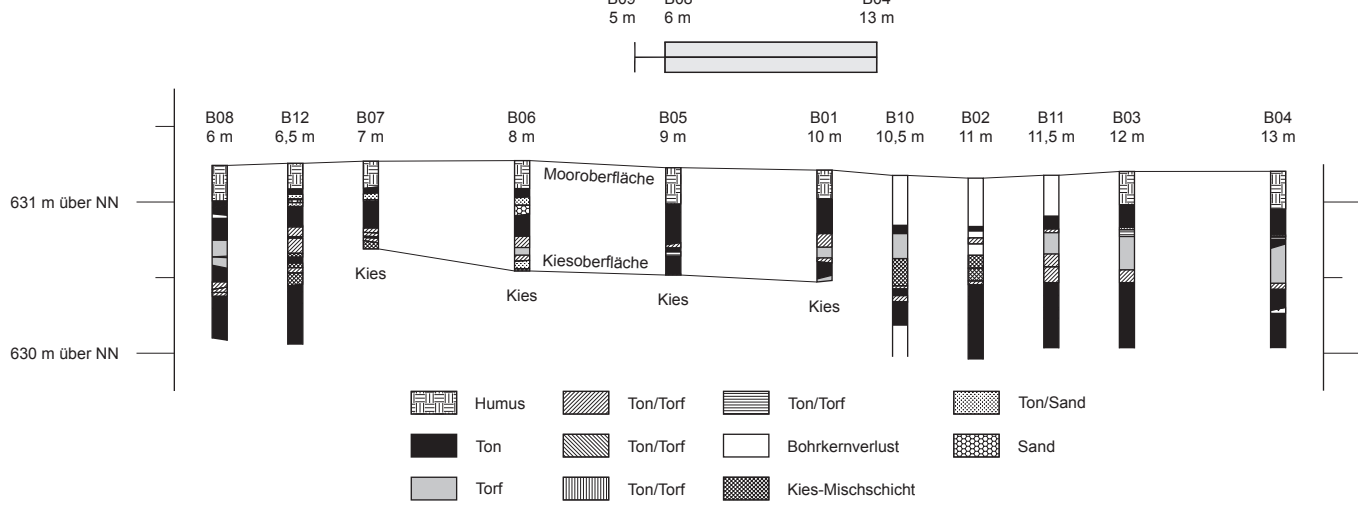
Bohrprofil 1



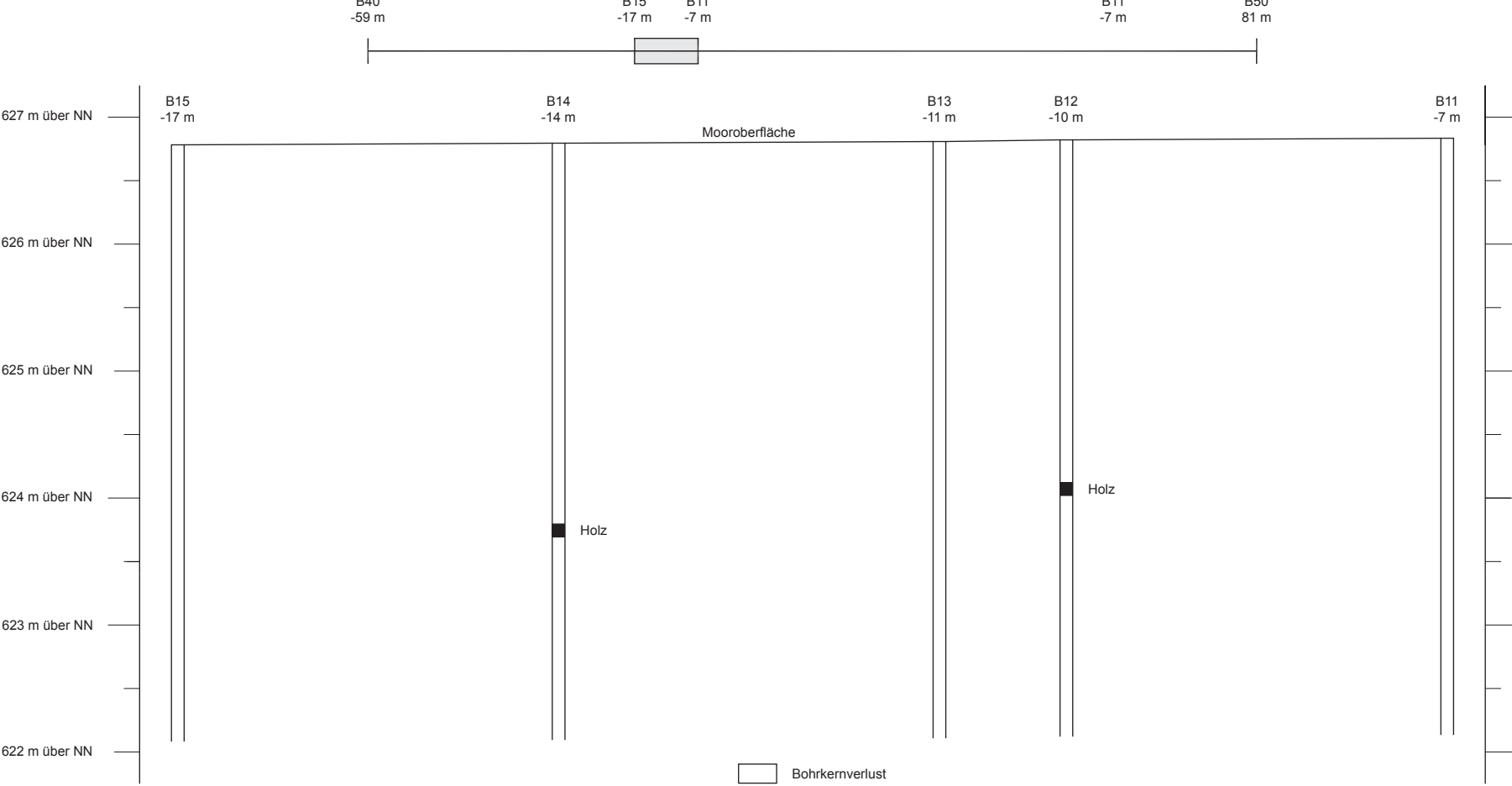
Bohrprofil 2



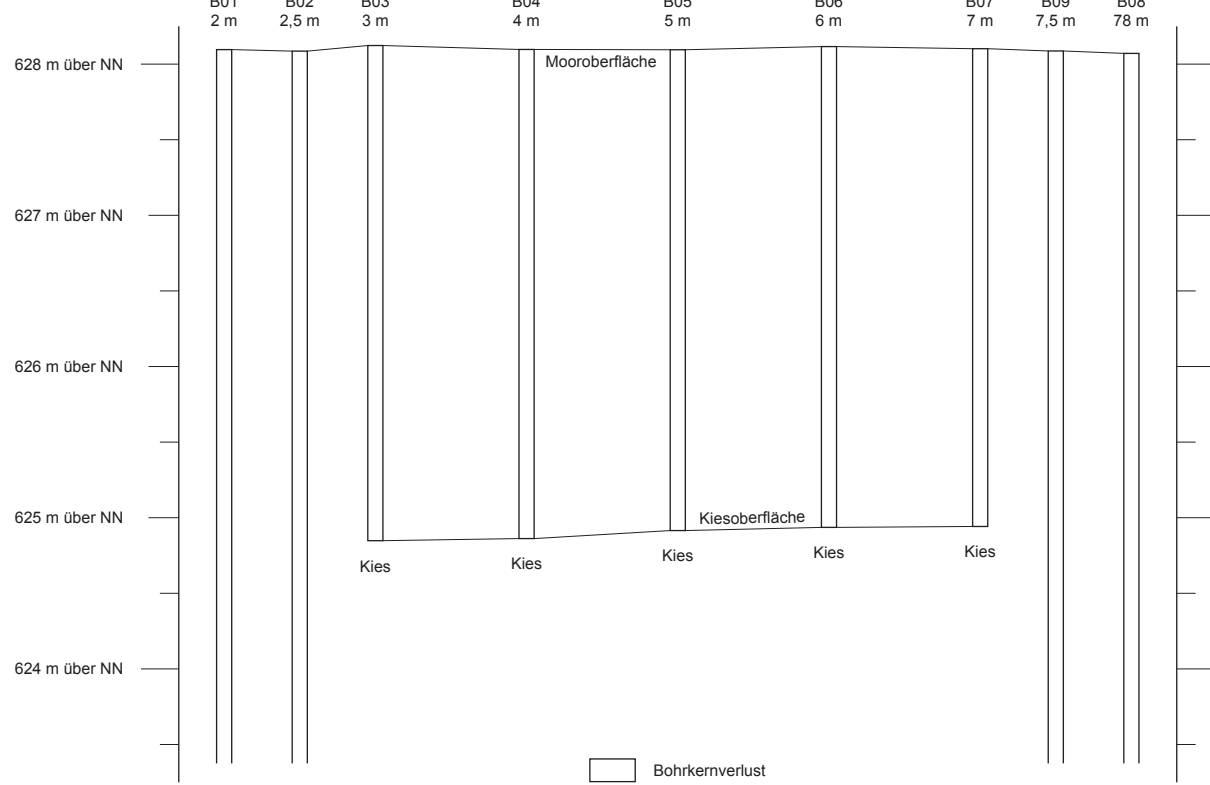
Bohrprofil 3



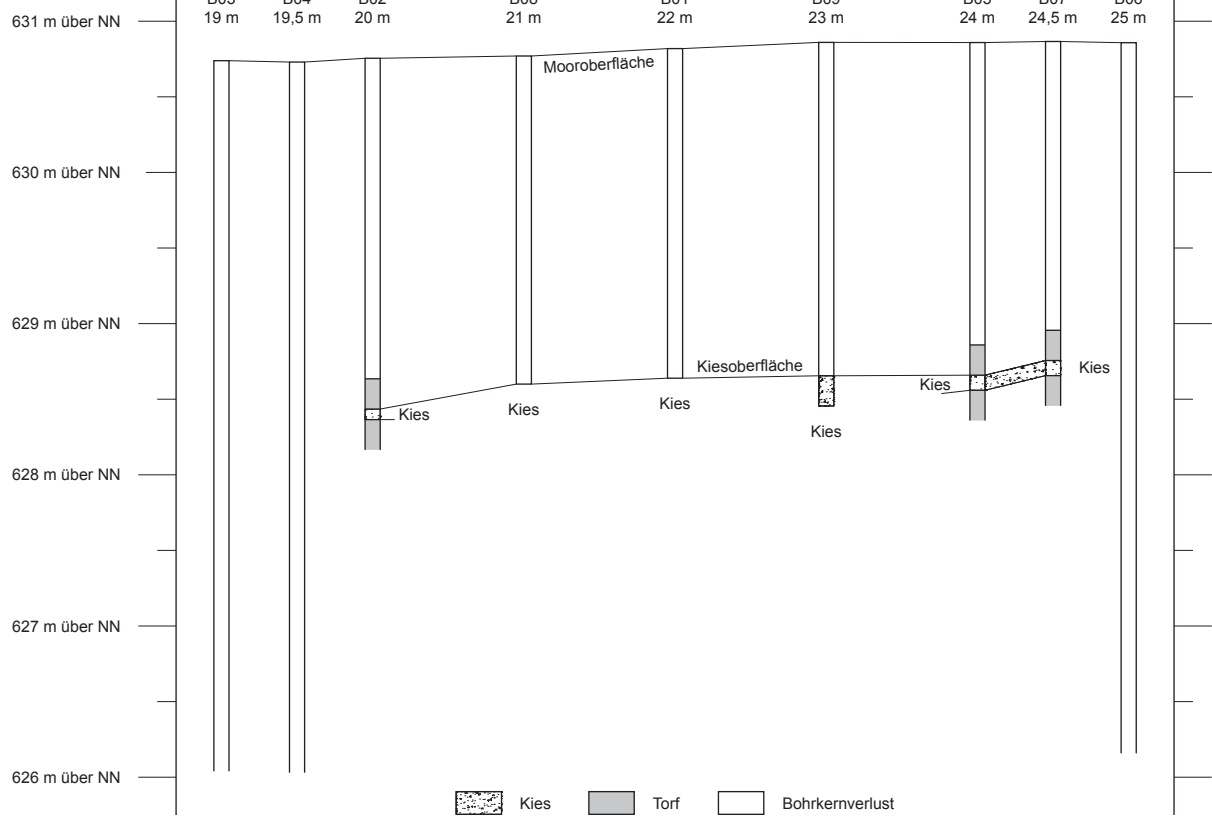
Bohrprofil 5



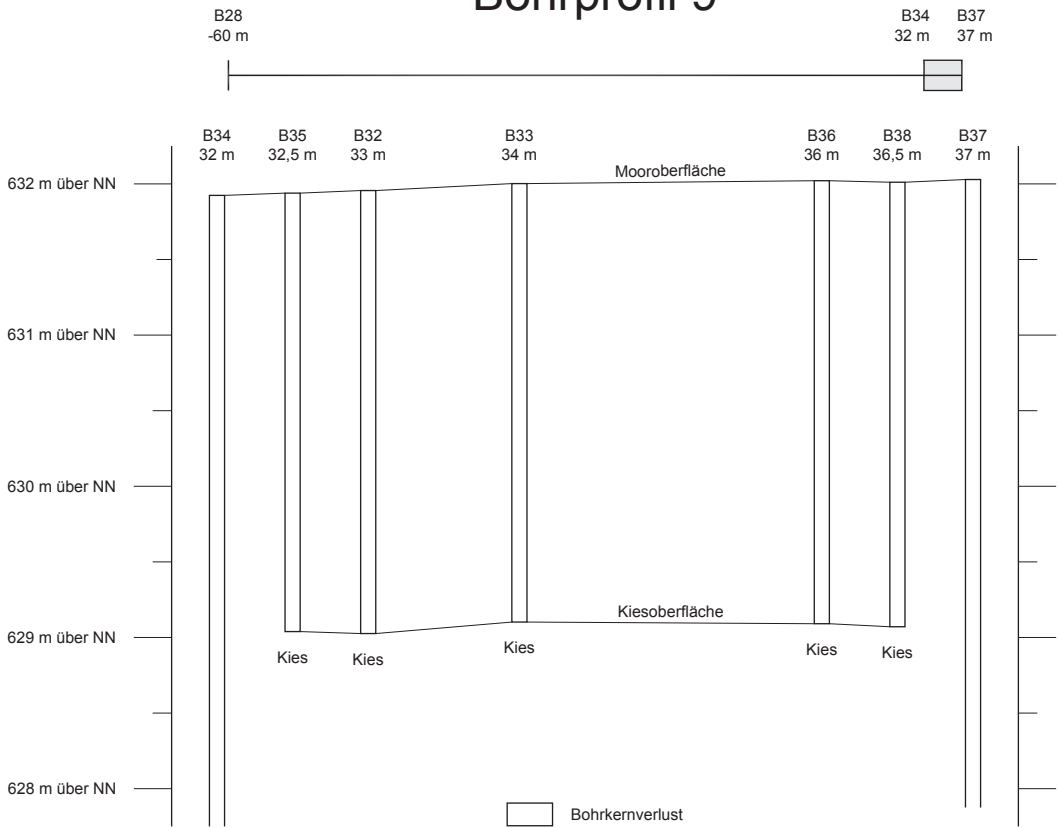
Bohrprofil 6



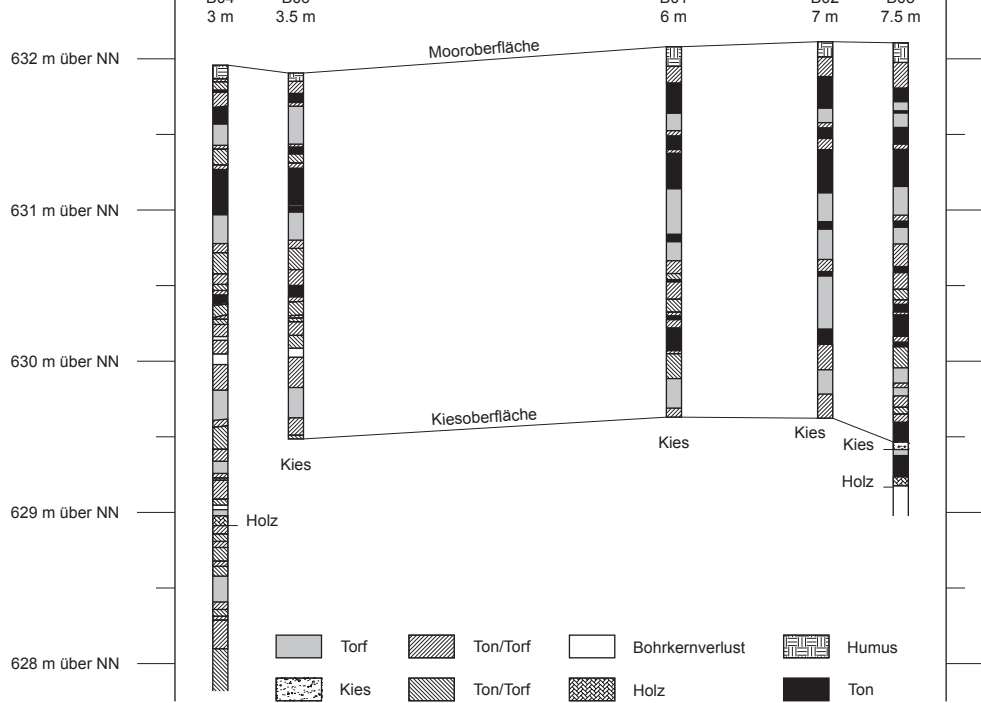
Bohrprofil 7



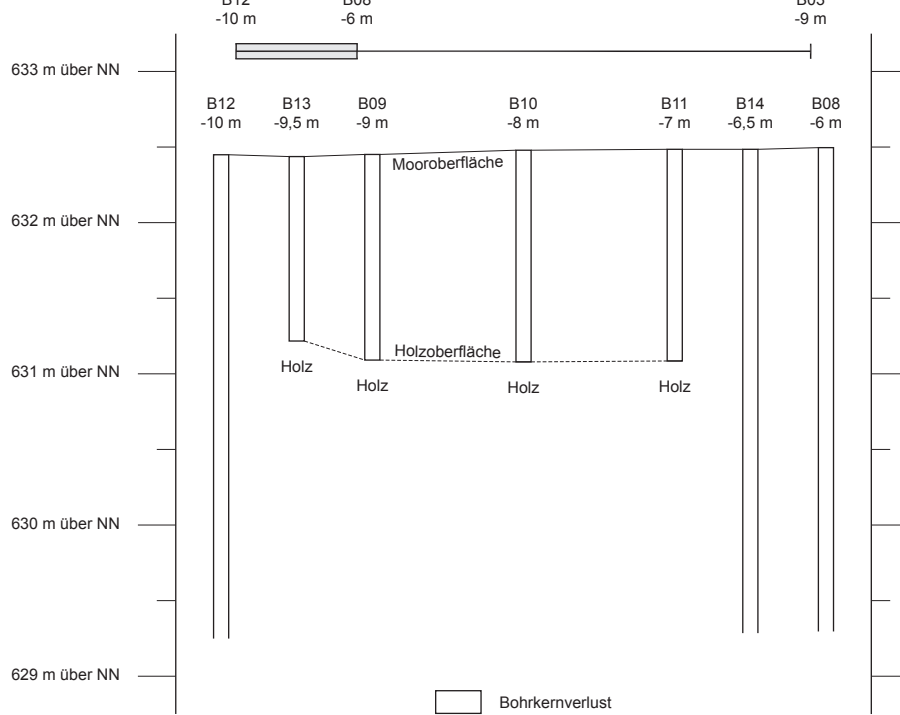
Bohrprofil 9



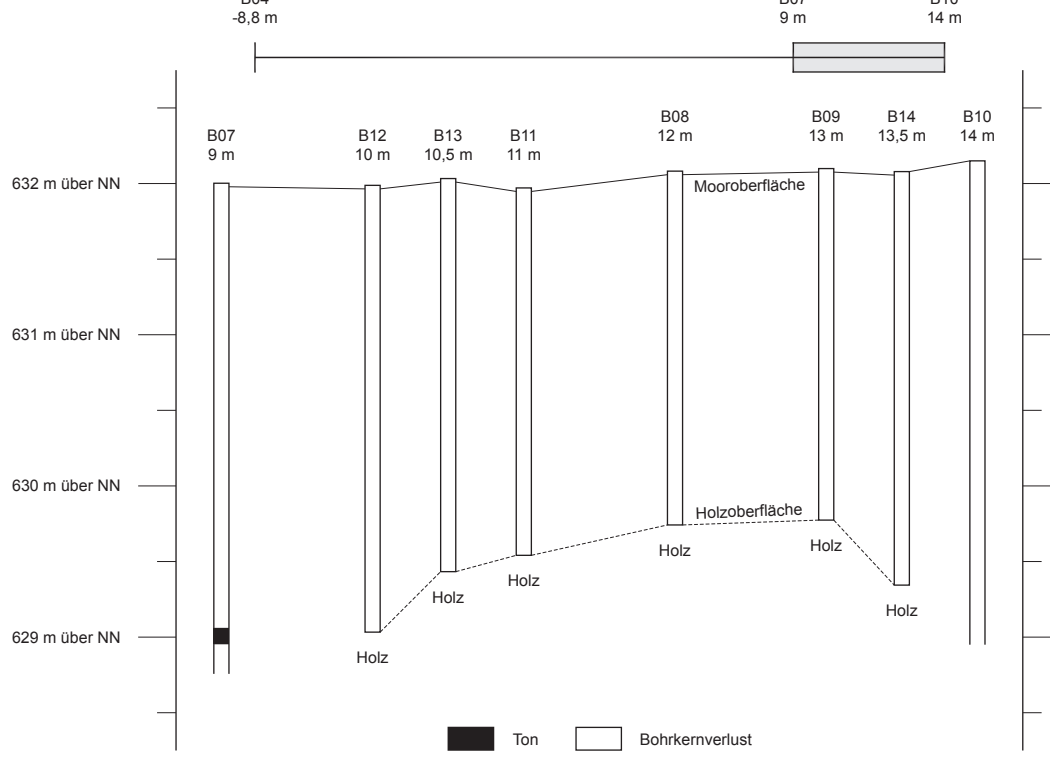
Bohrprofil 10



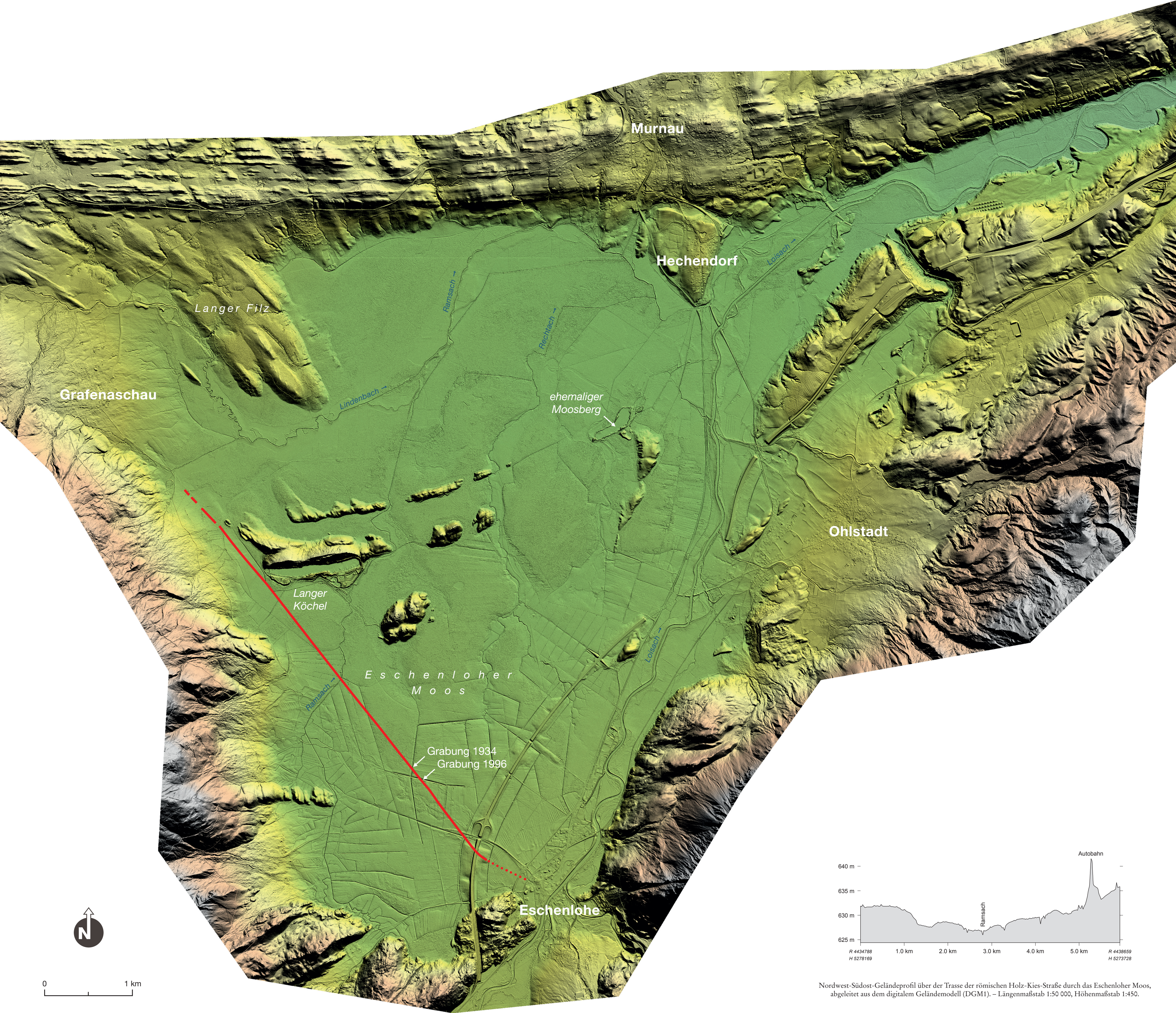
Bohrprofil 11



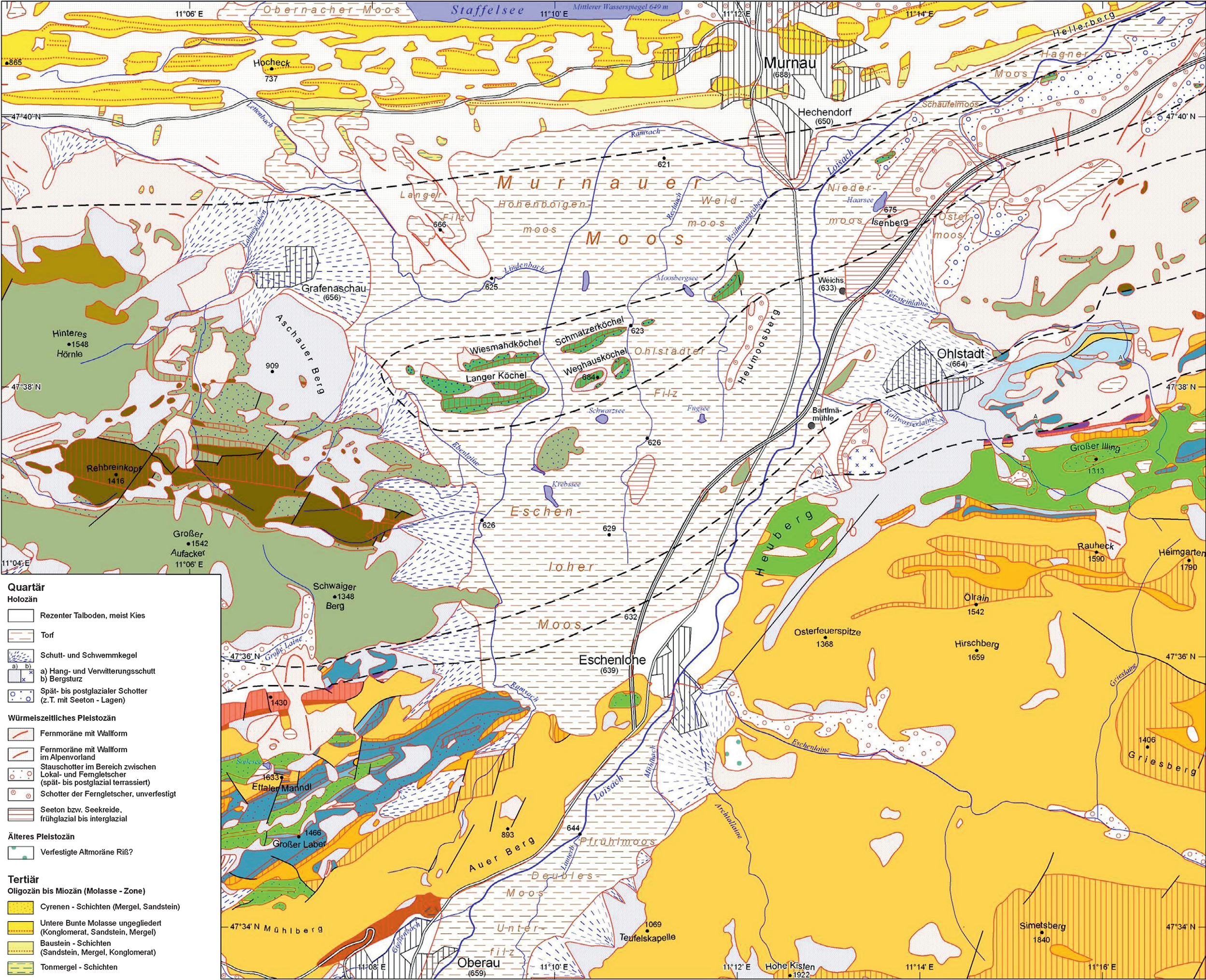
Bohrprofil 12



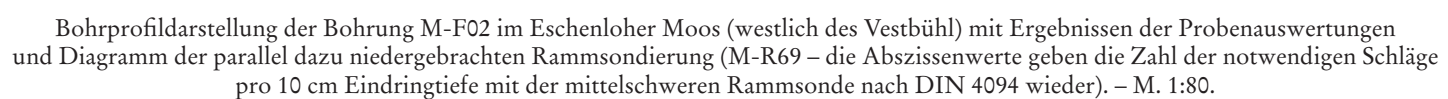
Eschenloher Moos. Bohrprofile 1998/99.
Bohrprofile 1 und 3: Blickrichtung Südwest; Bohrprofile 2, 5–7, 9–12: Blickrichtung Südost. – M. 1:50.

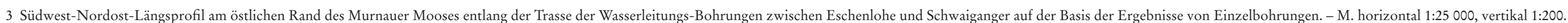
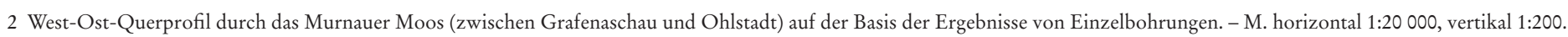
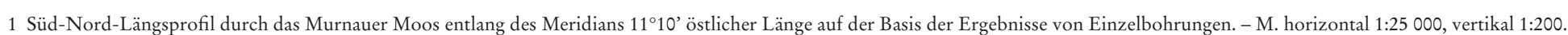


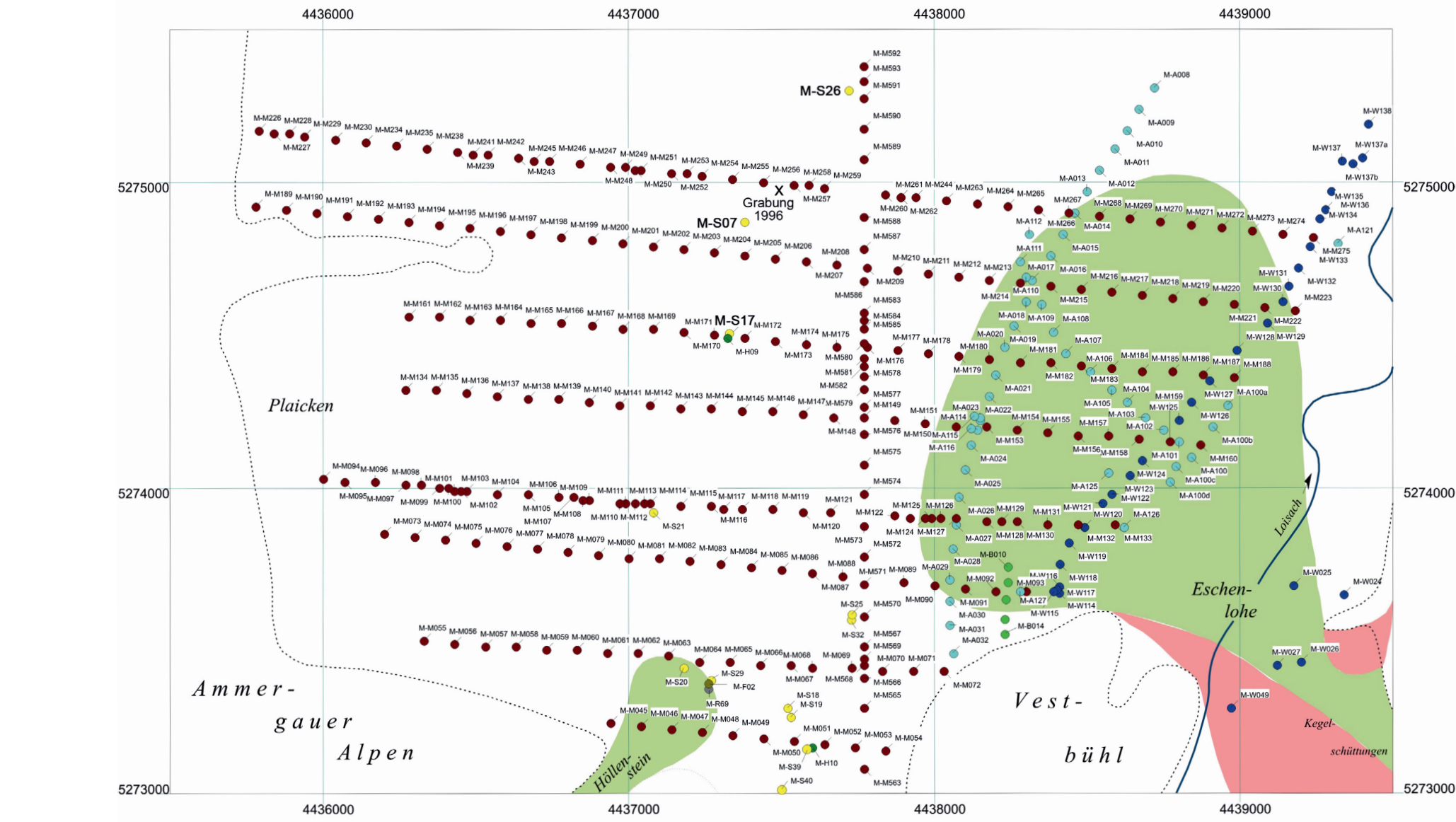
Murnauer Moos. Digitales Geländemodell, abgeleitet aus Airborne Laserscan-DGM-Daten, Rasterweite 1 m (DGM1), Überhöhung 2-fach. – M. 1:25 000.



Geologische Übersichtskarte des Murnauer Moores und seiner Umgebung. – M. 1:50 000.

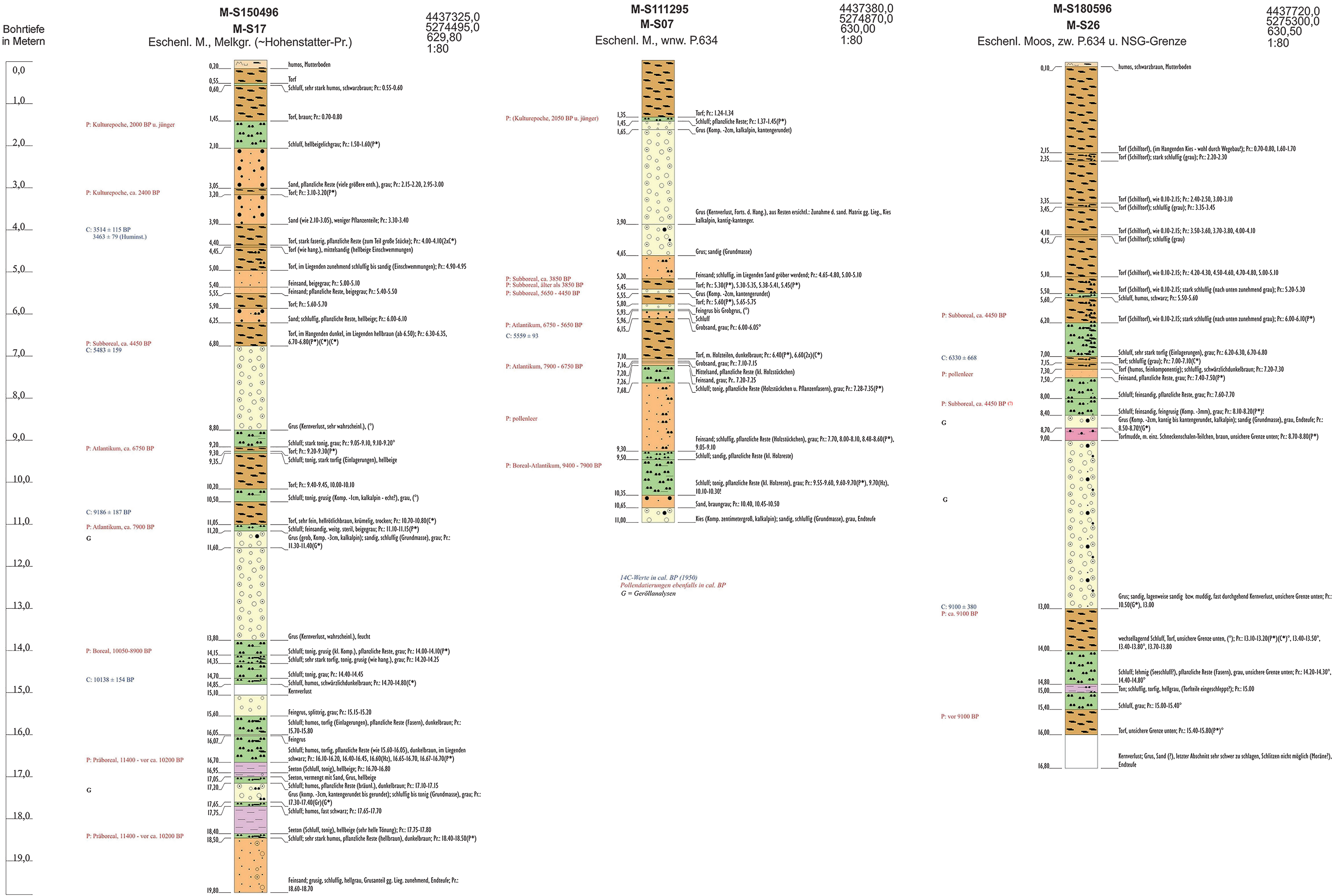






- Bohrpunkte
rotbraun („M“): Bohrungen von der Bayerischen Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau u. Pflanzenschutz
hellblau („A“): Bohrungen im Rahmen des Baus der A95
dunkelblau („W“): Bohrungen für die Fernwasserleitung
dunkelgrün („H“): Bohrungen nach Hohenstatter 1984
hellgrün („B“): Bohrungen des Bayerischen Geologischen Landesamtes
beige („F“): Forschungsbohrung Eschenlohe;
gelb („S“): eigene Bohrungen
grau („R“): eigene Rammsondierungen

1 Ausschnitt aus dem Lageplan der Bohrpunkte im Murnauer Moos; Darstellung für das südliche Eschenloher Moos und den Eschenloher Kegel. – M. 1:17 500.



2 Bohrungen im Eschenloher Moos im Umkreis des Standorts der Grabung an der Römerstraße. – M. 1:80.